

DE  
Pressemitteilung

Ausstellung

**I. S. Kalter | Yana Tsegay**

2. Juni – 20. August 2023

2. Juni – 22. Juli, Mittwoch – Samstag 13 – 19 Uhr  
23. Juli – 20. August, nach Vereinbarung

Events

Donnerstag, 1. Juni, 18 – 21 Uhr | Vernissage  
Samstag, 8. Juli, 17 – 20 Uhr | Summer Drinks

Presse-  
Vorbesichtigung

Für eine Presse-Vorbesichtigung der Ausstellung kontaktieren Sie bitte die Galerie.

Text

Mountains freut sich, eine Doppelausstellung des in Tel Aviv lebenden Künstlers I. S. Kalter und der in Berlin und Frankfurt lebenden Künstlerin Yana Tsegay anzukündigen. Die Ausstellung lässt neue Arbeiten der beiden Künstler:innen in Dialog treten, die beide ein vertieftes Interesse an Narrativen über die menschliche Existenz teilen.

*Odium* (das intensive Gefühl des Ekels und Hasses gegenüber jemandem oder etwas Sinnlosem, Abscheulichem und Schrecklichem) ist die erste Präsentation I. S. Kalters in Berlin, in der drei Beispiele seiner Praxis gezeigt werden. Diese Werkschau umfasst sechs neue Gemälde aus *Flesh Works* – einer fortlaufenden Serie von Kunstobjekten, die die Atmosphäre des Erstarrens darstellen.

Neben diesen sechs Malereien werden drei zylinderförmige Gemälde aus der Serie *Human Victim Identification* sowie das kuratorische Objekt *Entering a Hole Without Knowing Whither III* (2023) präsentiert – ein verzinkter Maschendrahtzaun mit einem ausgeschnittenen Loch, das die Betrachter:innen auf einen transgressiven Moment hinweist. Dies ist die dritte Iteration dieses spezifischen 'kuratorischen Objekts' – ein spezielles Konzept und ein Begriff, der von Kalter geprägt wurde, um die kuratorische Praxis als künstlerisches Medium zu definieren.

**Yana Tsegay** begreift die Höhle als spekulative Leinwand und als Schnittpunkt von Malerei und Kulturgeschichte, in der Vorstellungen von Ursprünglichkeit in Frage gestellt werden. In ihrer Praxis wird die Höhle spekulativ als ein Ort des Verlernens und der Neuerfindung betreten. Ihre Auseinandersetzung mit der Höhlenmalerei begann mit der Serie *Cave Paintings* (2017, fortlaufend) und setzt sich mit der neuen Serie *Giant Tracks* (2023) bis in die Gegenwart fort.

Mit dem weiß bemalten Rahmen sowie der Einschreibung eines musealen Beschreibungstextes in das Gemälde macht Tsegay das museale Ausstellungsformat zu einem integralen Bestandteil des Gemäldes. Die Arbeit mit musealen Ausstellungsdisplays und -räumen ist Teil ihrer transformativen Praxis. Dabei fragt sie sich: Welche Konzepte von Kultur sind in diese Räume eingeschrieben? Wie kann die Künstlerin Momente der Verschiebung schaffen und Räume verändern? Indem Tsegay als Performerin oder mit dem Format der künstlerischen Intervention arbeitet, besetzt sie Räume neu.

In ihrer Fotoperformance *A Natural History Of* (2023) bewegt sich Yana Tsegay durch das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main. Die Lederhandschuhe sind ein wichtiges Element, mithilfe derer sie sich selbst visualisiert und sich ihres

Körpers bewusst wird. Der Körper beginnt sich anders als gewohnt zu bewegen und interagiert, posiert und präsentiert sich mit den Präparaten. Durch den direkten Blickkontakt werden die Betrachterinnen und Betrachter gewollt oder ungewollt in ihre Arbeit einbezogen, wobei sie gleichermaßen mit Momenten der Selbstdarstellung wie auch der Objektivierung spielt.

## Kurzbioografien

**I. S. Kalter** (geb. 1986) lebt in Tel Aviv-Yafo. Seine Werke wurden kürzlich in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter Art Düsseldorf, DE (2023); Documenta XV, Kassel, DE (2022); Dortmunder Kunstverein, Dortmund, DE (2022); Mishkan Museum of Art, Ein Harod, IL (2022); ZONA MISTA, London, UK (2022); Tel Aviv Museum of Art, Tel Aviv, IL (2021); CCA - The Center for Contemporary Art, Tel Aviv-Yafo, IL (2020); Art Basel, Basel, CH (2019); Placement Produit, Paris, FR (2019), und weitere. Seit 2017 betreibt I. S. Kalter den Ausstellungsraum Ventilator.

Während I. S. Kalter *Odium* bei Mountains in Berlin zeigt, ist *I. S. Kalter: Traumnovelle* bis 2. Juli 2023 bei Gold + Beton in Köln, zu sehen. Die Ausstellung in Köln wird zudem begleitet von einem Katalog mit Texten der Kurator:innen Ory Dessau und Rebekka Seubert.

**Yana Tsegay** (geb. 1991) lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und Berlin. Zu ihren jüngsten Einzel- und Gruppenausstellungen zählen Moltkerei Werkstatt, Köln, DE (Herbst 2023); Kunstverein Friedberg, Friedberg, DE (2023); Basis Projektraum, Frankfurt, DE (2022); Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, DE (2021); Badischer Kunstverein, Karlsruhe, DE (2020); Mountains, Berlin, DE (2019); The Reference, Frankfurt, DE (2019); CLB Aufbauhaus, Berlin, DE (2017). Performances von Yana Tsegay wurden u.a. im Museum Angewandte Kunst, Frankfurt, DE (2020); Mountains, Berlin, DE (2019); Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, DE (2018) gezeigt.

*I. S. Kalter | Yana Tsegay* ist Tsegays zweite Einzel- oder Doppelausstellung mit Mountains.

Für detaillierte Lebensläufe der Künstler:innen kontaktieren Sie bitte die Galerie.

## Social Media

I.S. Kalter: @i.s.kalter #iskalter #ishaishapirakalter  
Yana Tsegay: @ytsey #yanatsegay  
Mountains: @mountains\_berlin #mountainsberlin

## Kontakt

Für weitere Informationen und Bilder kontaktieren Sie bitte die Galerie.

Email: info@mountains.gallery

Telefon/SMS/WhatsApp:  
+49 171 90 13 691 Markus Summerer  
+49 151 506 586 77 Klaus Voss

Instagram DM: @mountains\_berlin